

IdM-BB

Föderiertes Identitätsmanagement im Hochschulraum Brandenburg

Geplante Laufzeit: 04-2022 – 03/2023



FH;P



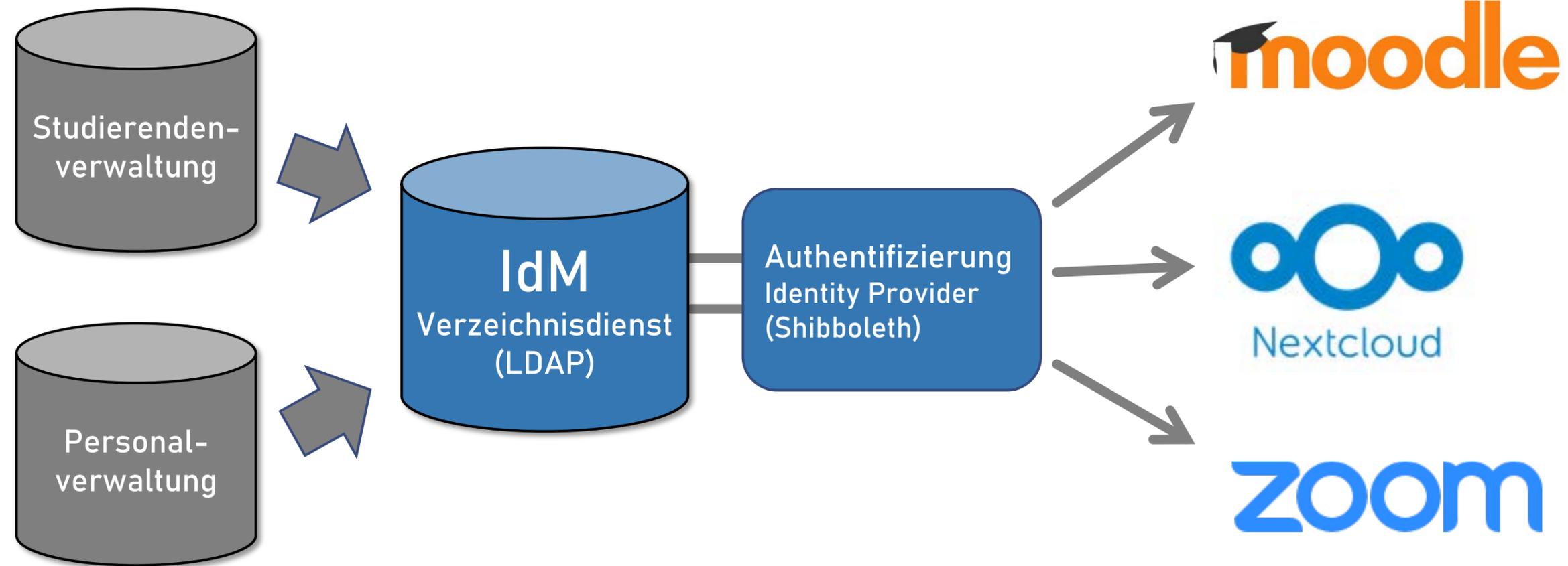
Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg



EUROPA-
UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT
(ODER)

IdM-BB schafft die Voraussetzungen für den
Aufbau und die gegenseitige Nutzung
landesweiter IT-Dienste mit einem Account

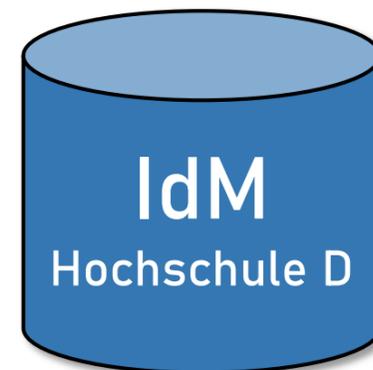
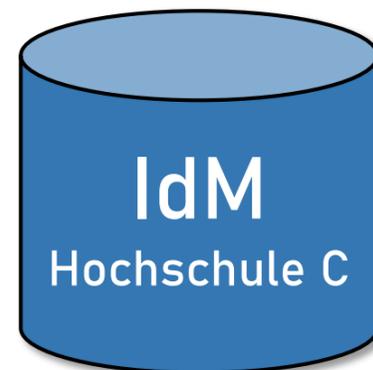
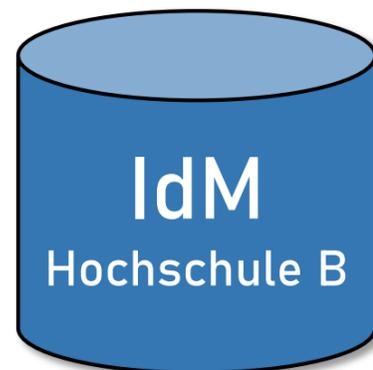
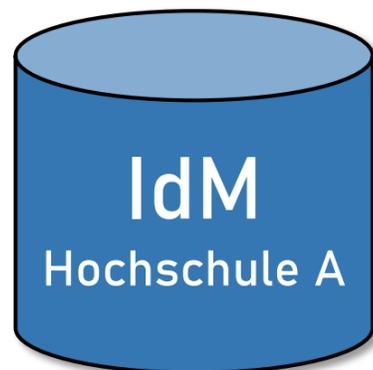
Identitätsmanagement / Accountverwaltung



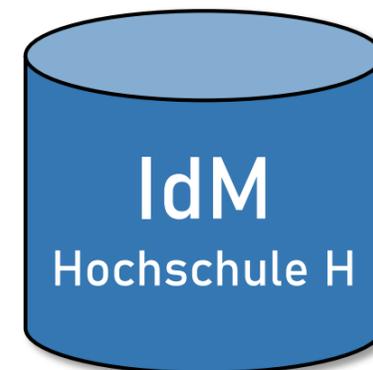


...

IdM-BB Föderation \subset DFN-AAI



...





ANKÜNDIGUNGEN

Einladung: Am 25. November findet der **E-Learning Tag 2021** statt, auf dem auch der E-Learning Award v...



Willkommen auf der zentralen E-Learning-Plattform **Moodle.UP** der Universität Potsdam.

Hilfe & Infos

Hilfe und Informationen für Nutzer finden Sie u.a. im **Hilfeforum**, auf der Webseite **Moodle für die Online-Lehre** oder in der offiziellen **Moodle-Dokumentation**.

Die Verhaltensregeln finden Sie im **Code of Conduct**.

Infos für Lehrende

Um einen **neuen Kurs zu beantragen** nutzen Sie bitte folgendes **Kursantragsformular**.

Zum **Hinzufügen von weiteren Kursleiter:innen** finden Sie alle Infos **hier**.

Zum **Kopieren, Verschieben** oder **Löschen** eines Kurses finden Sie alle Infos **hier**.

Gast-Accounts

Den Antrag für einen einjährigen „zentralen Universitäts-Account (UP-Account) für Lehrbeauftragte / Gäste“ finden Sie auf der **UP-Account-Webseite**.

Links

Universität
Potsdam

ZIM

Support

✉ moodle-team@uni-potsdam.de
☎ 0331 977-4357

Organisation auswählen

Um auf den Dienst **Moodle.UP** zuzugreifen, wählen oder suchen Sie bitte die Organisation, der Sie angehören.

 Universität Potsdam

- Auswahl für die laufende Webbrowser Sitzung speichern.
- Auswahl permanent speichern und diesen Schritt von jetzt an überspringen.

Organisation auswählen

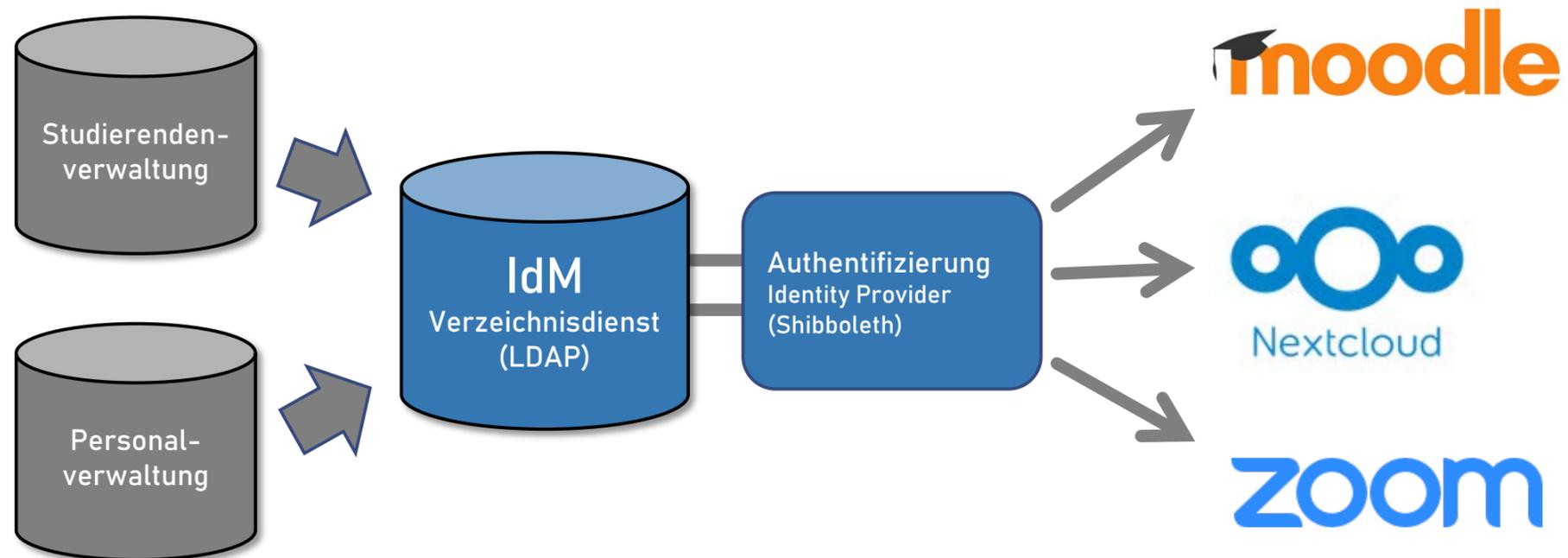
Um auf den Dienst **Moodle.UP** zuzugreifen, wählen oder suchen Sie bitte die Organisation, der Sie angehören.

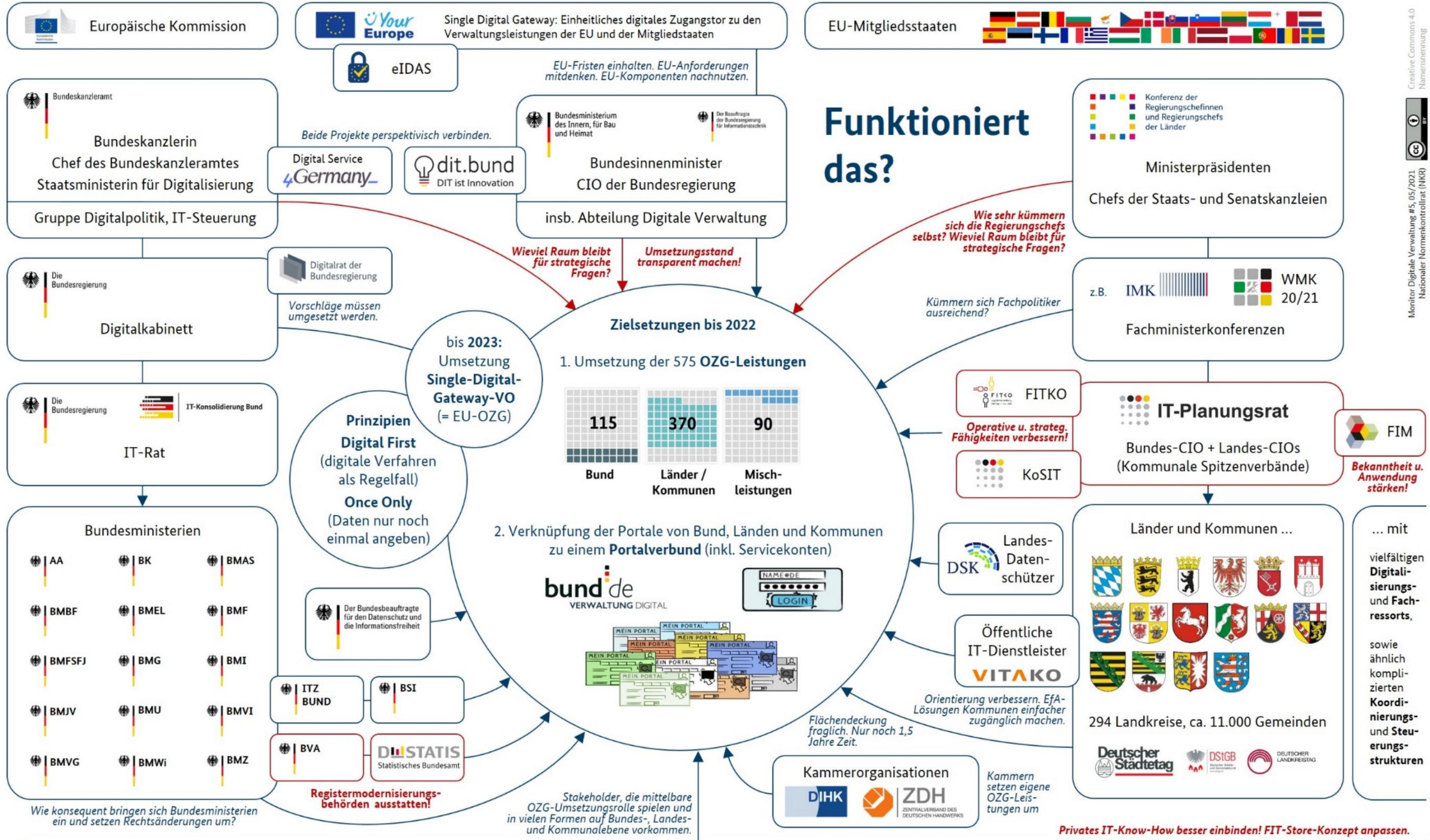
Geben Sie den Namen der Organisation ein, der Sie angehören...

- Zuletzt benutzt**
 - Universität Potsdam
- Unknown**
 - Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
 - Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
 - FID VHO Anmeldung Fachinformationsdienste (FID VHO)
 - APOLLON Hochschule Bremen
 - Arthistoricum.net - Fachinformationsdienst Kunst, Fotografie, Design
 - BA Dresden
 - BA Riesa
 - Badische Landesbibliothek
 - Bauhaus-Universität Weimar
 - Bergische Universität Wuppertal
 - Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW)
 - Berufsakademie Sachsen
 - PHT Beuth Hochschule für Technik Berlin

IdM: Herausforderungen

- ▶ Deaktivierung von Accounts & Löschung von Daten (Deprovisionierung)
- ▶ Rechtemanagement
- ▶ Verwaltung von Externen (Gäste, An-Institute, ...)
- ▶ Attribute im LDAP, Datensparsamkeit
- ▶ Onlinezugangsgesetz (OZG)





IdM-BB

- ▶ **Kommunikations- und Kooperationsstrukturen**
Es liegen etablierte Kommunikations- und Kooperationsstrukturen zwischen den Hochschulen vor, die auch nach Projektende einen fachspezifischen Austausch garantieren.
- ▶ **Ist-Analyse**
Es liegen aktuelle und vollständige Dokumentationen von relevanten Standards und Rechtsnormen sowie von Prozessen, Verfahren und lokal vorhandenen Diensten aus dem Bereich des Identitätsmanagements vor.
- ▶ **Anforderungskatalog**
Eine Zusammenstellung von relevanten Anforderungen und Zielsetzungen für die Identitätenverwaltung ist allen staatlichen Hochschulen in Brandenburg zugänglich. Alle Projektpartner tragen zu diesem Katalog bei und können ihn für eigene Konzeptentwicklungen nutzen.
- ▶ **DFN-AAI Subföderation**
Die Voraussetzungen für eine Teilnahme an der DFN-AAI liegen bei allen Projekthochschulen vor. Für Brandenburg ist eine Subföderation der DFN-AAI mit einem leichtgewichtigen Policy-Framework eingerichtet, der die Hochschulen als Identity Provider beitreten können.
- ▶ **Proof of Concept für föderative Dienste**
Einzelne Dienste ausgewählter Hochschulen stehen prototypisch als Service Provider über die Subföderation zur Verfügung. Denkbar wäre hier beispielsweise eine Nextcloud-Instanz, in der die Angehörigen der ZDT-Gremien nach Authentifizierung mit ihrer jeweiligen Hochschulkennung gemeinsam Dokumente ablegen und bearbeiten können.
- ▶ **Projektantrag**
Dem ZDT liegt ein Antrag zur Fortsetzung des Projektes vor. Inhalt des Antrags ist die Umsetzung der im Vorprojekt ermittelten Maßnahmen zum Aufbau einer föderativen Identitätenverwaltung.